

zwerk ehrt langjährige Mitarbeiter und verabschiedet Rentner und Dank für treuen Dienst

Jahre für die Verkaufsabteilung an dem Tag gelegt habe. Auch bei den erst vor kurzem angeregten Änderungen der Verantwortungsbereiche und Abläufe habe sie mit ihrer Erfahrung maßgeblich zur Vertriebsteams-Optimierung beitragen können.

Bernd Mauß ging dann detaillierter auf diese Veränderungen im Vertrieb ein, denn Hauptursache für sämtliche Umorganisationen in diesem Bereich sei der Rubenstand von Vertriebsleiter Heinz Lenz gewesen, schlug der Geschäftsführer die Brücke zur Verabschiedung. Heinz Lenz war 1968 zum Kalwahrwerk gekommen und kann seitdem dort eine beachtliche Karriere vorweisen. Nachdem er zunächst als Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung und als Terminpächter tätig war, wurde sein Verkaufstalent

schnell erkannt und er wechselte als Außendienstmitarbeiter in den Vertrieb. 1992 wurde er Vertriebsleiter und bekam Handlungsvollmacht verliehen. Zusätzlich übernahm er die gesamte Rohmaterialdisposition.

Als sogenannter „Klimmstern“ habe Lenz viel Herzblut in seine verantwortungsvollen Tätigkeit für das Röchling Kalwahrwerk gesteckt, würdige Bernd Mauß und dankte auch im Namen der gesamten Geschäftsleitung für dieses Engagement und schloss darin auch die Familie ein.

Betriebsrat Josef Stelzle bedankte sich bei den jubelnden und anwesenden Rentnern für Kameradschaft und Solidarität, die in vielen Dienstjahren gelebt worden sei und übergab dem Rentnern einen Obulus aus der Unterstützungskasse.



hinten von links nach rechts: Ivan Mir, Betriebsrat Josef Stelzle, Günter Skoppek, Heinz Lenz, Geschäftsführer Bernd Mauß vorn von links nach rechts: Geschäftsführer Holger Kühn, Andrea Urbanke, Eugen Schaupp, Karl Buckel.

vecoaching für richtiges Telefonieren

Veranstaltung der Reihe „Frauen Unternehmern“ am Donnerstag, 24. November, ab 10 Uhr im Business Center

ria Mosold vom Straßfeldinger Konzern Training. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung: 07141 221211-30 oder



Alles Lügen oder funktioniert das? Diese Frage stellt das Südwestfernsehen am Sonntag mit Hilfe der Aalener Firma Lobo seinen Zuschauern. (Foto: Lobo Laser- und Multimediasysteme, Aalen)

TECHNOLOGIE / Laserspezialist mit neuem Verfahren

Lässt Lobo per Laser Autos wirklich schweben?

In einer Fernsehsendung am kommenden Sonntag präsentiert Lobo ein neuartiges Verfahren, um Lasten mit Laserlicht zu heben. Aber geht das auch wirklich?

AALEN ■ Der Zuschauer reibt sich ungläubig die Augen und kann es selbst auf den zweiten Blick kaum fassen: Auf starkem, gebündeltem Licht schwebt ein Mittelklassewagen in den Laboren des Aalener Laserspezialisten Lobo frei in der Luft.

In Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut in Stuttgart hat Lobo ein neuartiges photokinetisches Verfahren entwickelt, das die extreme Hitzeentwicklung von neuartigen Hochleistungslasern nützt, um durch den dadurch entstehenden lokal begrenzten Überdruck sogar rela-

tiv schwere Lasten heben zu können.

Ein Team des Südwest-Fernsehens hatte von dieser neuen Technik erfahren und stellte sie nun auf spektakuläre Weise auf die Probe: vor laufender Kamera hat sich erstmals ein marktübliches Auto in die Luft erhoben.

Diese Geschichte wird zumindest den Zuschauern der Fernsehsendung „Alles Lügen?“ in einem Filmbeitrag präsentiert. Für das Publikum gilt es herauszufinden, ob diese Geschichte zwar verblüffend ungläublich, aber wahr ist oder einfach frei erfunden wurde.

Wer mitraten und selbst herausfinden möchte, was tatsächlich hinter dieser neuen Technologie steckt, dem sei die Sendung am Sonntag, 20. November, im Südwest Fernsehen Baden-Württemberg um 21.15 Uhr ans Herz gelegt.